**Zeitschrift:** Zoom : Zeitschrift für Film

Herausgeber: Katholischer Mediendienst; Evangelischer Mediendienst

**Band:** 37 (1985)

**Heft:** 14

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrierte Halbmonatszeitschrift

ZOOM 37. Jahrgang «Der Filmberater» 45. Jahrgang

Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

## **Titelbild**



Mit leichter Hand und ohne zu moralisieren zeigt Otar Josseliani in seinem facettenreichen Film «Les favoris de la lune», dass materielle Güter nicht das Glück des Menschen ausmachen können, Bild: Gamma

# Vorschau Nr. 15

Neue Filme: Desperately Seeking Susan L'amour à mort Requiem Subway

# Nummer 14, 17. Juli 1985

## **Inhaltsverzeichnis** Thema: Jugend und Film 2 Populärer Film und Jugendkultur 25 Jahre Gottwaldov Film im Kino 10 Les favoris de la lune 12 Harry Tracy Honkytonk Man 13 15 **Tomorrow Never Comes** 16 Forbrydelsens element (Element of Crime) 18 L'Idiot Medien aktuell 20 CH-Satellitenrundfunk: medienpolitisches Konzept Forum der Leser 25 Tiefsitzender Schock in Brüssel

ZOOM im Heuchlerchor

# **Impressum**

#### Herausgeber

Schweizerischer Katholischer Volksverein, vertreten durch die Filmkommission und die Radio-Fernsehkommission

**Evangelischer Mediendienst** 

### Redaktion

Urs Jaeggi, Postfach 1717, 3001 Bern, Telefon 031/45 32 91 Franz Ulrich, Postfach 147, 8027 Zürich, Telefon 01/201 55 80 Matthias Loretan, Postfach 147, 8027 Zürich, Telefon 01/2020131

### Abonnementsgebühren

Fr. 48.- im Jahr, Fr. 26.- im Halbjahr (Ausland Fr. 52.-/29.-). Studenten und Lehrlinge erhalten gegen Vorweis einer Bestätigung der Schulen oder des Betriebes eine Ermässigung (Jahresabonnement Fr. 40.-/Halbjahresabonnement Fr. 22.-, im Ausland Fr. 44.-/24.-). Einzelverkaufspreis Fr. 2.50

#### Druck, Administration und Inseratenregie

Stämpfli+Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern, Telefon 031/232323, PC 30-169 Stämpfli-Design: Arturo Andreani (Inhalt), Eugen Götz-Gee (Umschlag)



# Liebe Leserin Lieber Leser



Als «Folge von Brüssel» besitzt nun das Fernsehen der deutschen und rätoromanischen Schweiz (DRS) einen Chefredaktor, wie ihn SRG-Generaldirektor Leo Schürmann seit Wochen gefordert hat. Dem vom SRG-Regionalvorstand gewählten *Erich* Gysling werden die Abteilungen «Aktualität» und «Politik und Zeitgeschehen» unterstellt. Sein Stellvertreter wird Otmar Hersche, Chef der Abteilung «Aktualität» (mit der «Tagesschau»). Zusammen mit einigen weiteren, noch nicht bestimmten Persönlichkeiten aus den beiden Abteilungen bilden Gysling, der auch definitiver Leiter der Abteilung «Politik und Zeitgeschehen» wird, und Hersche die Chefredaktion unter dem Vorsitz von Erich Gysling. Dieser ist direkt Programmdirektor Ulrich Kündig als dessen Stellvertreter im Bereich «Information» unterstellt

Die «Macht» des neuen Chefredaktors erstreckt sich also nicht über alle Abteilungen und Ressorts, sondern ist auf den Informationsbereich beschränkt. Um so unverständlicher erscheint daher die Entscheidung des SRG-Regionalvorstandes, die Abteilung «Sport» aus dem Kompetenzbereich des Chefredaktors auszuklammern. Nicht erst das Drama von Brüssel (man denke an die politischen Boykotte der Olympischen Spiele durch die UdSSR und USA, an das Massaker von München) hat gezeigt, dass mit Sport Politik gemacht wird. Sport-Chef Martin Furgler hat, offenbar nicht zuletzt dank erfolgreicher Unterstützung durch seinen bundesrätlichen Bruder, seine Pfründe ungeschmälert aus den Macht- und Kompetenzverschiebungen retten können. Ob da wirklich im Interesse des Programms und der Zuschauer entschieden wurde,

darf bezweifelt werden. Jedenfalls scheinen hier bereits weiter Konflikte vorprogrammiert zu sein

Auf Erich Gysling, der als kompetenter Journalist und Moderator gilt, lasten grosse Erwartungen. Die Hauptprobleme des Fernsehens - die bürokratische Unbeweglichkeit, die starre Programmstruktur, die fehlende «Durchlässigkeit» zwischen den Abteilungen und anderes mehr - wird er allein nicht lösen können, oder höchstens teilweise. Aus der Kompetenzaufteilung geht hervor, dass Gysling weder als Supermann alles umkrempeln oder als Feuerwehrmann überall löschen kann, wo's brennt. Seine Aufgaben liegen mehr im planerischen Bereich. Und da gibt es ja auch einiges zu tun, geht es doch darum, im ganzen Informationsbereich bessere Voraussetzungen für ein journalistisch kompetentes und bewegliches Programmangebot zu schaffen. Es muss kurz- und längerfristig vorausgeplant werden, die Strukturen müssen den Erfordernissen einer fernsehgerechten TV-Information angepasst werden, die journalistische Kompetenz der Mitarbeiter und ihre Verantwortungsfreude und Entscheidungsfähigkeit müssen gefördert und gestärkt werden. Das sind Aufgaben und Forderungen, die nicht rasch, sondern nur langfristig zu verwirklichen sind und ein hohes Mass an Kompetenz, Führungsvermögen und Überzeugungskraft erfordern. Erich Gysling wird es nicht leicht haben, weder TV-intern noch extern. Die Gruppen, die aus kommerziellen und politischen Interessen eine schwache SRG wollen, werden auch Erich Gysling nicht mit Samthandschuhen anfassen.

Mit freundlichen Grüssen

Trang Miss